

18. Barther Kammermusiktage 15. – 23. März 2019

Freitag, 15. März 2019 - 19:30 Uhr

Eröffnungsgala

Vicente Campos – Trompete (Spanien)
Martin Panteleev – Violine und Leitung
Barther Festival-Solisten

W. A. Mozart – Divertimento für Streichorchester in D-Dur KV136
A. Albinoni – Konzert für Trompete und Streichorchester in B-Dur
G. F. Händel – Suite in D-Dur für Trompete und Streichorchester

Vicente Campos begann sein Studium an einer Musikschule in Valencia (Südostküste Spaniens), später an der „Conservatorio superior de música“ (dem obersten Musikkonservatorium), an der er auch selbst unterrichtete. Neben einigen Auszeichnungen hat er den „Master of Musical Aesthetics and Creativity“ von der Universität in Valencia erhalten. Er hatte bereits viele Soloauftritte in großen Orchestern und nahm schon mehrere CDs mit verschiedenen Kammermusikern auf.

Samstag, 16. März 2019 - 19:30 Uhr

„Duo Petrouchka“

Massimo Caselli und Alessandro Barneschi (Italien)

Igor Strawinski – „Petuschka“
Francis Poulenc – Sonata
George Gershwin – „Rhapsody in blue“

Das italienische "Duo Petrouchka" ist 1999 in Rom erstmals öffentlich aufgetreten, es folgen weitere Konzerte in Italien und auch internationale Konzerte in Österreich, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Griechenland, Deutschland, Brasilien und auch Australien sowie Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Mittwoch, 20. März 2019 - 19:30 Uhr

„Akkordeano“

Crossover zwischen Klassik und Weltmusik

Nikola Milo – Bandoneon
(Niederlande)
Martin Panteleev – Violine
Lida Panteleev – Klavier
Barther Festival-Solisten

Vorprogramm:

Das Schulorchester des Gymnasialen Schulzentrums Barth unter der Leitung von Uwe Janzen.

Freitag, 22. März 2019 - 19:30 Uhr

„Sonate“

Lida Panteleev – Klavier
Martin Panteleev – Violine
W. A. Mozart – Sonate in G-Dur KV 301
C. Debussy – Sonate in G
E. Grieg – Sonate No. 3 in C-Moll op.45

Mozarts sechs Sonaten KV 301-306 sind alle in Monheim und Paris im Jahre 1778 entstanden und waren der Kurfürstin Maria Elisabeth von der Pfalz gewidmet.

Claude Debussy schrieb 1915, im Ersten Weltkrieg, einen Zyklus von „Sechs Sonaten für verschiedene Instrumente“, welcher jedoch nur bis zur dritten, der Violinsonate, gedieh.

Der norwegische Komponist Edvard Grieg schrieb im Herbst 1886 die Violin-Sonate No. 3, welche, anders als die 1. und 2. statt ein paar Wochen, viele Monate in Anspruch nahm.

Samstag, 23. März 2019 - 19:30 Uhr

„Klassisch und virtuos“

Martin Panteleev – Violine und Leitung

Lida Panteleev – Klavier

Barther Festival-Solisten

R. Wagner – „Siegfried Idyll“

W. A. Mozart – Violinkonzert No. 5 A-Dur KV 219

F. Kreisler – Drei Alt-Wiener Tanzweisen

S. Rachmaninoff – „Vocalise“

P. Sarasate – „Habanera“